

Wiener Linien im Stau: Falschparker behindern den Straßenbahnverkehr!

Das Wiener Rathaus arbeitet an Maßnahmen gegen Falschparker, um den öffentlichen Verkehr in der Stadt zu verbessern.



Camillo-Sitte-Gasse, 1150 Wien, Österreich - Im 15. Bezirk Wiens gibt es ein drängendes Problem, das die öffentlichen Verkehrsmittel stark beeinträchtigt: Falschparker versperren regelmäßig die Straßenbahnschienen. Laut den Wiener Linien kommt es täglich bis zu vier Mal vor, dass die Straßenbahnen aufgrund rechtswidrig abgestellter Autos nicht weiterfahren können. Dies führt zu erheblichen Verspätungen und Unannehmlichkeiten für die Fahrgäste. Besonders betroffen ist die Camillo-Sitte-Gasse, wo 2023 insgesamt 31 Vorfälle dokumentiert wurden. Um dieses Problem zu beheben, haben Bezirk und Wiener Linien beschlossen, die Haltestellen in der Camillo-Sitte-Gasse umzugestalten und in den kommenden Jahren ca. 600.000 Euro in die Verbesserung des Bereichs zu

investieren, wodurch breitere Gehsteige und mehr Grünflächen entstehen sollen, wie [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) berichtet.

Kritik an den Wiener Linien

Parallel dazu hat der Stadtrechnungshof Wien die Wiener Linien in einem umfangreichen Bericht scharf kritisiert. Die Analyse thematisiert nicht nur die zunehmende Anzahl an Langsamfahrstellen auf den Straßenbahnlinien, sondern auch einen alarmierenden Personalmangel. Laut dem Bericht stieg die Zahl der Langsamfahrstellen von 49 auf 147 zwischen 2017 und 2023, was auf die maroden Schienen und den langen Wartungsbedarf zurückzuführen ist. In den kommenden Jahren erwartet die Wiener Linien laut interner Prognosen einen zusätzlichen Personalbedarf von etwa 7.000 Personen, was die Situation zusätzlich verschärft, wie [wien.gv.at](https://www.wien.gv.at) berichtet. Die Oppositionsparteien fordern nach diesen Ergebnissen dringende Maßnahmen und warnen vor einem drohenden Kollaps der Verkehrsinfrastruktur.

Insgesamt spitzt sich die Lage bei den Wiener Linien zu: Während die Stadtverwaltung Maßnahmen gegen illegales Parken ergreift, bleibt die Frage des Personalmangels ungelöst und die Infrastruktur ist in einem besorgniserregenden Zustand. Aktionen zur Modernisierung der Schienen und zur Anwerbung neuer Mitarbeiter sind daher unbedingt erforderlich, um einen reibungslosen Betrieb der öffentlichen Verkehrsmittel langfristig zu garantieren.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Camillo-Sitte-Gasse, 1150 Wien, Österreich
Schaden in €	600000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• presse.wien.gv.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at